

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 24.08.2018

Geschäftszahl (GZ): BMDW-10.101/0136-IM/a/2018

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1119/J betreffend "Brexit: Verhandlungen und Positionen", welche die Abgeordneten Mag. Bruno Rossmann, Kolleginnen und Kollegen am 25. Juni 2018 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort den zu den Punkten 1 bis 6 , 9 und 10 der Anfrage:

1. *Welche konkreten Positionen vertritt Ihr Ressort bezüglich der zukünftigen Beziehungen zum Vereinigten Königreich?*
2. *In welchen Bereichen innerhalb Ihres Zuständigkeitsbereiches wäre eine Kooperation mit dem Vereinigten Königreich nach dem Brexit besonders sinnvoll?*
3. *Welche Divergenzen gibt es zwischen der Position Ihres Ressorts und jener des EU-Verhandlungsteams?*
 - a. *Welche Möglichkeiten gibt es, diese Positionen in die Verhandlungen einzubringen?*
4. *Gibt es bzw. gab es auf Arbeitsebene zum Thema Brexit Abstimmungen zwischen*
 - a. *Ihrem Ressort und anderen Ressorts? Wenn ja, in welcher Form?*
 - b. *Ihrem Ressort und Vertreterinnen und Vertretern der britischen Regierung? Wenn ja, in welcher Form?*
5. *Steht ihr Ressort in regelmäßigem Kontakt mit dem österreichischen Brexit-Delegierten, Botschafter Gregor Schusterschitz?*
 - a. *Wenn ja, in welchem Rahmen?*
6. *Hat Ihr Ressort von Vertretern der britischen Regierung Verhandlungsdokumente oder Entwürfe dafür erhalten?*
 - a. *Wenn ja, welche? Mit welchem Inhalt?*
 - b. *Wenn ja, auf welcher Ebene?*
 - c. *Wenn ja, wurden zu diesen Stellungnahmen abgegeben? Mit welchem Inhalt?*

9. *Welche Rolle werden die Brexit-Verhandlungen bzw. das Thema Brexit für Ihr Ressort während des Ratsvorsitzes spielen?*
- Gibt es Pläne, Akzente zu setzen mit z.B. Studien, Papieren oder Veranstaltungen?*
 - Wenn ja, welche?*
10. *In welchen Bereichen (im Zuständigkeitsbereich Ihres Ressorts) könnte laut Ihrer Analyse nach dem Brexit und dem Wegfall der EU-Budget-Beitragsleistung der Briten im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen 2021 bis 2027 eingespart werden?*

Zuständigkeitshalber ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1108/J durch den Herrn Bundeskanzler zu verweisen.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

7. *Gibt es in Ihrem Ressort Studien oder Berichte zu den möglichen Auswirkungen des Brexits auf Österreich, die EU und Ihr Ressort speziell?*
- Wenn ja, welche und zu welchem Schluss kommen diese?*

Nein.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

8. *Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Ihrem Ministerium mit der Arbeit zum Thema Brexit primär und sekundär betraut?*

Insoweit dieses Thema Berührungspunkte mit dem Kompetenzbereich meines Ressorts aufweisen sollte, werden diese Aufgaben von den gemäß der Geschäftseinteilung zuständigen Organisationseinheiten und Bediensteten im Rahmen ihres Wirkungsbereichs und ihrer regulären Tätigkeit wahrgenommen.

Dr. Margarete Schramböck

